

1778.

Mittwoch, den 5. Aug.

Nro. 62.

Hessen = Darmstädtische privilegirte

# Land = Zeitung

Im Verlag der Invaliden = Anstalt.

## Ausländische Nachrichten.

Böhmische Grenze, den 30. Jul.

Der Preussische Minister von Finkenstein und von Herzberg sind in Breslau eingetroffen und werden von da weiter nach Glatz reisen, aber die Ursache ihrer Reise ist unbekannt. Ich vor mein Theil glaube nicht, daß es just Friedensunterhandlungen sind, zum wenigsten ist die Nachricht von einem Waffenstillstand ganz ungegründet, denn noch täglich fallen zwischen beyden Theilen Scharmügel vor, und aus Brandenburg und Sachsen sowohl, als aus Ungarn und denen übrigen K. K. Landen werden Kriegsbedürfnisse nach Böhmen geschafft, und Böhmen, Schlesien und Sachsen fühlen jetzt die Kriegs-Bedrängnisse mehr als im Anfang. Die Preussen fahren fort, in Böhmen Contributionen einzutreiben, und die K. K. Truppen machen es in Sachsen und Schlesien weit. Zittau, Herrenhuth, Liebau, Schomberg, sind von denen Oestreichern hart durch Brandschabung mitgenommen worden; sie sind bereits bis einige Meilen von Dresden und bis nach Breslau gestreift, und bey der Gelegenheit ist mancher ehrliche Kerl um Geld und Leben gekommen. Bey Ezerkowitz haben die Oestreicher mit 5000 Mann eine Unternehmung gegen die Preussen glücklich ausgeführt; am

24ten ist an der Grenze ein Scharmügel vor-gefallen; am 25ten sind ein Oestreichisches und Preussisches Husaren-Corps scharf hinter-einander gewesen, und man will Nachricht haben, daß noch an eben dem Tag ein förmliches Treffen zwischen beyden Parthien vor-gefallen seye, in welchem die K. K. Truppen beträchtlichen Schaden gelitten. So eben erhalte ich auch die zuverlässige Nachricht, daß Prinz Heinrich mit seiner ganzen Armee sich nach Sachsen, und ein Theil der Königl. Armee sich nach Schlesien zurückgezogen hat, und daß Laudon mit 65000 Mann in Schlesien eingedrungen ist. Nun kann eine Schlacht nicht mehr ferne seyn, denn beyde Parthien schienen bisher drauf gewartet zu haben ein-ander ins freye zu kriegen. — Im Handvrischen dauern die Zurüstungen noch immer fort. — In Dresden wird unter Anführung des Herrn von Bischofswerda ein Jägercorps errichtet, kein Jäger soll in Churfürstliche Dienste aufgenommen werden, wenn er nicht vorher einige Zeit bey diesem Corps gedient hat. — Am 28ten sind ohngefehr 350 Mann Mainzer durch Steinau nach Erfurt marschirt. — Zu Bauzen ist eine Landesdeputation der Marggrafschaft Oberlausnitz versammelt, der Churfürst von Sachsen hat am 22ten derselben zu wissen gethan, daß bey denen letzten Unterhandlungen von Vertauschung dieser Provinz gegen Anspach und Bay-